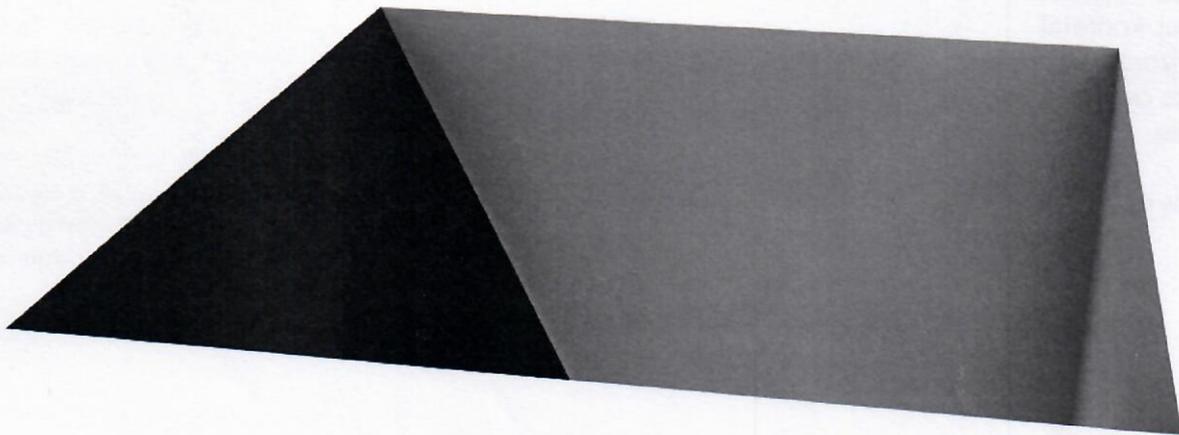


jubilatt 4/06

L O C h



editorial

Editorial

Loch – Loch – Loch
Es gibt dich doch

Leer und rund
Wie in unserm Mund

Oder in des Liebsten Socken
Wollen wir dich immer stopfen

Mit Keksen – alles volle
Mit einem Sack voll Wolle

Wir lassen nicht den kleinsten Platz
Weder hier – noch im Jublatt(z)

daniela

editorial | impressum 2
wär büschü ? 3
reporter mister x 4

thema: loch 7

75-jahr-jubiläum 13
juhui, konfetti! 14
horizontenerweiterung 15
infos aus dem kanton 16
kurse 17

infos rast s. beilage

j u b l a t t

kalei/rast jubla freiburg

impressum

Das Jublatt ist die Zeitschrift der Jubla im Kanton Freiburg.

herausgeberInnen:

Kantonsleitung und
die Regionale Arbeitsstelle
Rue de Rome 4
1700 Fribourg
026 323 37 60
rast@jubla-freiburg.ch

redaktion:

Fanny Käser-Käsermann
Sabine Brülhart
Daniela Fahrni
Ingrid Thalmann
Matthias Roggo
Sonja von Niederhäusern

freie

mitarbeiterInnen:

Christiane Dilly
Christine Wyler

druck:

Sensia AG, Düringen

auflage:

390 Exemplare

beiträge:

Nach Möglichkeit per Mail (jublatt@jubla-freiburg.ch) oder gespeichert auf CD an die Rast. Persönlich unterschriebene Texte gelten als Meinung des Verfassers/ der Verfasserin. Die Redaktion behält sich vor, auf den eingegangenen Seiten gestalterische Änderungen vorzunehmen.

nächstes jublatt:

Die Beiträge müssen bis spätestens am 5. März bei der Redaktion eingehen. Das nächste Jublatt erscheint Ende März 07.

Wir möchten euch in dieser Ausgabe Sandro Zosso aus der Jubla St. Antoni vorstellen. Während der grossen Mr. X Jagd in St. Antoni sorgte er für die Aufgaben, welche die Kinder ausführen mussten. Sandro Zosso ist nun das zweite Jahr als Leiter in der Schar tätig...

Jublatt:
Was war dein schönstes Jublaerlebnis?

Sandro:
Das Lager in Lajoux. Das war letztes Jahr...

Jublatt:
Gibt es eine lustige Geschichte, die dir im Zusammenhang mit der Jubla passiert ist?

Sandro:
Im Lager in Lajoux hat eine Kuh das Gelände betreten. Einige Leiter wollten die Kuh fangen und wieder einzäunen. Plötzlich verfolgte die Kuh die Leiter und sie mussten flüchten. Am Schluss konnte die Kuh dann doch noch gefangen und zurück hinter den Zaun gebracht werden.



wär büschù ?

Jublatt:
Wo kann man dich neben der Jubla treffen?

Sandro:
Überall, wo es Feste gibt z.B am Weihnachtscup.

Jublatt:
Welches Loch ist für dich unentbehrlich?

Sandro:
Kompostloch im Lager

Jublatt:
Hast du dir einen Neujahrsvorsatz genommen?

Sandro:
Nein, keinen...

Vielen Dank, Sandro, für das Beantworten der Fragen und weiterhin eine lustige Zeit in der Jubla!



reporter mister X

Reporter Mister X Jubla St. Antoni

Am Samstag, den 9. Dezember führte die JuBla St. Antoni das Mister X Geländespiel durch. 27 Teilnehmer/innen trafen sich um 13.30 Uhr vor dem Pfarreizentrum, wo ihnen die Leiter und Leiterinnen das Spiel erklärten. Sie wurden in Gruppen zu je 4 Teilnehmer/innen aufgeteilt und mussten sich auf die Suche nach Mister X machen.

Das Spiel lief folgendermassen ab: Mister X fuhr mit seinem Scooter kreuz und querdurchs Dorf. Alle 15 Minuten schickte er ein SMS mit seinem aktuellen Aufenthaltsort an die Zentrale. In der Zentrale wurden die SMS an die JuBlataxis weitergeleitet. An der Bushaltestelle in St. Antoni warteten die Jublataxis auf die Gruppen. Diese konnten für einen Jeton das Taxi benutzen, um hinter Mister X her zu fahren. Unterwegs konnten sie von Polizisten gestoppt werden. Falls dies passierte, mussten sie sofort aussteigen und einen Jeton bezahlen. Die Jetons erhielten sie an einem Posten im Primarschulhaus als Belohnung für kleine Aufgaben wie: Handstand oder Überschlag machen, einmal ums Schulhaus rennen, in der Turnhalle eine Runde springen während einem Volleyballmatch, die Volleyballerinnen anfeuern...Für die Verpflegung der Gruppen sorgte ein Posten im JuBlaraum, wo heisser Tee und Chips verteilt wurde.

Nach gut 90 Minuten Spiel wurde Mister X von Sascha, Tamara, Jasmin und Nicolas aufgespürt und gefangen genommen. Die ganze Schar versammelte sich im JuBlaraum und der Siegergruppe wurde ein Preis übergeben.

Den Teilnehmern/innen hat das Spiel gut gefallen!



Wir Reporter hatten natürlich die einmalige Gelegenheit Kinder und LehrerInnen zu befragen und geheime Informationen aus ihnen heraus zu kitzeln. So erfuhren wir, dass Mr. X mit einer orange - schwarzen Jacke auf einem Scooter unterwegs war. Oder dass Patricia* (mit „c“ geschrieben) Mr. X sehr nahe kam und ihn auf dem Scooter dabei fast gefährdet hätte!! Ja solche Informationen blieben sehr vielen verborgen. Nicht jedoch, die vielen strahlenden Kinder, die von ihren mysteriösen Mr. X Erlebnissen berichteten!



Hier zum Schluss einige Stimmen:

Stephanie Jungo (9. Klasse): „Das Spiel war cool. Besonders hat mir gefallen, dass wir Autos nehmen könnten. Wir haben den Mr. X einmal knapp verpasst. Sicher würde ich wieder an einem solchen Spiel mitmachen“



Livia Jeckelmann (5.Klasse): „Das Spiel hat mir gut gefallen, ich konnte den Mr.X auch einmal sehen und würde wieder an ein Mr.X Geländespiel kommen“



Claudio Brügger (5. Klasse): „Es war gut, vor allem das Taxifahren. Mr. X ist mit dem Scooter knapp an uns vorbei gefahren“



* Name der Redaktion bekannt



**Freiburger
Kantonalbank**
einfach offener

**Wir wünschen Ihnen viel Erfolg
bei Ihren Projekten.**

www.fkb.ch

rex
kreativ + freizyt

Ideal für Wintercamps

Post: rex kreativ + freizyt
Postfach 31
4802 Strengelbach
Telefon: 062 746 86 36
Fax: 062 746 86 47

Wachsfackeln
Brenndauer bei Windstille: ca. 90 Min.,
50 cm lang, Holzgriff.
1 Stück/ab 36 Stück/ab 72 Stück
Art.-Nr. R003380 CHF 3.30/3.10/2.90

versand@rex-freizyt.ch
Preisänderungen vorbehalten!

PORTOFREI bestellen
(ab CHF 35.--)
über den Online Shop
www.rex-freizyt.ch

Camping-Kerze
In Aluschale, 11 cm, Höhe: 4.5 cm.
Brenndauer: ca. 5 Std.
1 Stück/ab 21 Stück/ab 42 Stück
Art.-Nr. R003390 CHF 2.60/2.40/2.20

Sturmlaterne
Höhe: 30 cm.
Silber, Art.-Nr. R003370
CHF 14.90 statt 23.--
Schwarz, Art.-Nr. R003371
CHF 14.90 statt 23.--

Laternen-Öl
1 l, Art.-Nr. R003373, CHF 5.90

www.rex-freizyt.ch

Loch - oder Schacht?

Schon mal ein Autoradio eingebaut? Ich kürzlich - nach langer Zeit mal wieder und musste doch feststellen ... die Löcher bzw. Schächte, in die das Gerät kommt, sind anscheinend immer noch nicht wirklich genormt?!?

Erst musste ich ein bisschen würgen, bis ich den Einbaurahmen drin hatte. Zum Glück ging das Radio immer noch hinein, nur leider war es zu lang. Das kann doch nicht sein, dachte ich mir und verschob die Kabel dahinter in verschiedensten Varianten. Wer meint, es hätte eine Lösung gegeben und diese vielleicht noch schnell, dem sei widersprochen: Geschoben, gedrückt und Gewalt angewendet, dann klickte es ein. Yeah! Doch was musste ich feststellen? Jetzt lief es nicht mehr. Und wie kriege ich es jetzt wieder raus. Die beigelegten Bügel in allen Ehren, aber es ging alles andere als einfach. Nachdem ich Blut und Nerven verloren hatte, kam es dann doch noch einmal wieder raus und jetzt hängt mein Autoradio im Rahmen. Es funktioniert, aber es ist nicht richtig drin. Vielleicht gibt ihm ja dann mal irgendwann ein Profi den nötigen letzten Schubs. Hauptsache die Musik läuft, denke ich mir momentan!

Nützliches Loch 01



Nützliches Loch 02



Loch im Bauch

Manchmal habe ich das Gefühl, ein richtiges Loch im Bauch zu haben. Zu sehen ist da aber nichts, komisch! Ich spüre es doch genau und es wird immer grösser und grösser. Hey, ein Loch im Bauch und anderen beim Essen zu gucken müssen ... das Leben kann echt gemein sein. Irgendwie ist es wie ein schwarzes Loch, es scheint alles zu verschlucken. Alles Denken, alle Konzentration, alle guten Manieren, alle gute Laune scheint darin zu verschwinden. An Kreativität schon gar nicht zu denken!

Gibt es noch eine Lösung? Gibt es noch einen Ausweg?

Vielleicht sollte ich einfach was essen?

Also dann, en Guete!

Christiane

Loch?

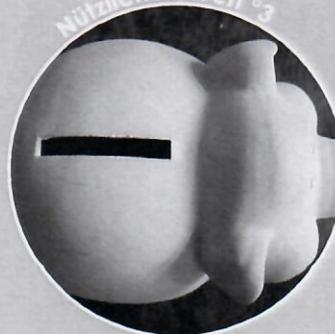
Durch Beschädigung, (absichtliche) Einwirkung o. ä. entstandene offene Stelle, an der die Substanz nicht mehr vorhanden ist.

Redewendungen:

Saufen wie ein Loch, Jemandem ein Loch in den Bauch fragen, Ein Loch in die Luft gucken, Löcher in die Wand stifern, Löcher in die Luft schiessen, Ein Loch zurückstecken, Aus dem letzten Loch pfeifen, Jemanden oder den Ball einlochen.

Fanny

Nützliches Loch 03



Ein Loch in der Hand?

Wir haben zwei Augen, aber wir sehen nur ein Bild unserer Umgebung. Was passiert, wenn die Augen zwei verschiedene Bilder sehen? Mit einfachen Hilfsmitteln kannst du erkunden, was das Hirn mit verschiedenen Informationen aus den zwei Augen macht.

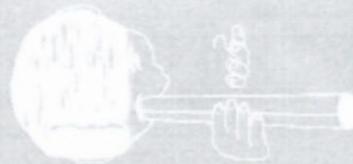
Papierrollen bauen

Rolle zwei A4 Blätter aus mattem, möglichst dunklem Papier zu Rollen mit etwa 2-3 cm Durchmesser und klebe sie mit Klebband zusammen.



Das Hirn kombiniert Gesehenes in überraschender Weise

Nützliches Loch 4

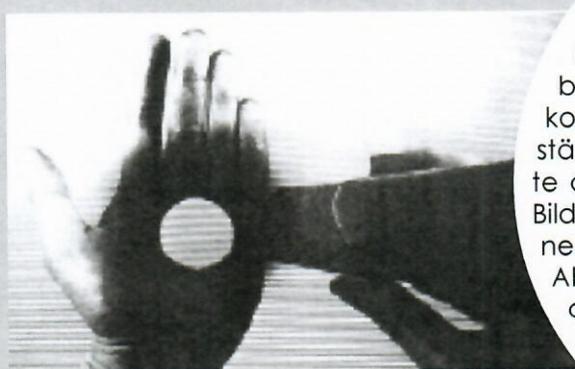


Nimm eine Papierrolle in die rechte Hand und halte sie an das rechte Auge, während beide Augen geöffnet sind. Nun halte die linke Hand an die Röhre. Der Versuch funktioniert am besten, wenn die linke Handfläche gut beleuchtet ist. Eventuell hilft es auch, die Distanz der Hand ein bisschen zu variieren.



Was passiert? In der Hand ist ein Loch! Ein Auge sieht die Hand, das andere schaut durch die Röhre. Das Hirn versucht, beide Bilder zu einem sinnvollen Bild zu kombinieren. Die helle Hand übt einen stärkeren Reiz aus als die dunkle Innenseite der Papierrolle. Deshalb verdrängt das Bild der Hand jenes des dunklen Rolleninnern, welches vom Hirn kombiniert wurde. Aber das Loch, das heißt, das was man durch die Rolle sieht, übt einen noch stärkeren Reiz aus. Deshalb verdrängt das Bild des Lochs einen Teil desjenigen der Hand.

Fanny



Kriminalkommissar Bruno Locher und sein verrücktester Jubiläums-Fall „Mrs Freeroom“

In einem kleinen 75-jährigen Provinzstädtchens mitten im Nichts, wo jeder jeden kennt und der Alltag langsam vor sich hin trottet, betritt um 8.50 Uhr Kommissar Locher mit einer heissen Kaffeetasse in der Hand sein Büro. Die schwarzen Vorhänge lassen die Sonne nicht in sein „persönliches Revier“, wie er es zu nennen pflegt. Lieber lässt Locher das Licht brennen. Mit schweren Schritten geht Locher zu seinem Schreibtisch, reißt den 23.12. von seinem Kalender ab, stellt seine Kaffeetasse hin und lässt sich mit einem Stöhnen in seinen Ledersessel fallen.

Er stellt seine Ellenbogen auf den Tisch und nimmt sein silbernes Namensschild. „Hauptkommissar B. Locher“, murmelt er leise zu sich selbst. Und eine Stimme antwortet ihm: „Kommissar Locher, darf ich mich vorstellen?“ Locher schaut auf und sieht einen schwarz gekleideten Mann vor sich, den Hut in den verschränkten Händen haltend. Wären überraschende Momente nicht Lochers tägliche Brot, wäre er wohl schreiend davon gerannt, aber so schaut er nur auf und fragt: „Wie kommen Sie hier herein?“ – „Durch die Türe“, antwortete der Fremde mit einem verschmitzten Lächeln. Zu diesem Zeitpunkt wusste Locher allerdings noch nicht, dass dieser Mann ihn noch öfters überraschen würde. „Darf ich mich vorstellen?“, fragte er noch einmal. „Ja, ja“, sagte Locher begleitet von einer Handbewegung, die Gleichgültigkeit oder Müdigkeit hätte ausdrücken können. „Ihr Assistent im Fall „Mrs Freeroom“, die Hilfe, die sie letzten Monat gefordert haben.“

Denn Mrs. Freeroom ist seit dem Sonntag, 22. Oktober 2006 spurlos verschwunden.

Beim Erwähnen seines aktuellen Falles verspürt Kommissar Locher ein ungutes Gefühl in der Magengegend. Er seufzt und denkt an die letzten Wochen vergeblicher Arbeit zurück. Keinen der spärlichen Hinweise über das Verbleiben von Mrs. Freeroom hatten ihn weitergebracht. Mrs. Freeroom war, zum Leitwesen des Provinzkommissars, eine ebenso berühmte wie einflussreiche Frau, die an einem nebligen Oktobermorgen einfach verschwunden war. Da Mrs. Freeroom ausserdem über ein beträchtliches Vermögen verfügte, spekulierten nun alle über ihren Tod, denn ein jeder sah sich schon als Erben der verwitweten und erblosen Provinzkönigin. Kommissar Locher kam dieses öffentliche Interesse höchst ungelegen, denn der Druck der Erwartungen lastete auf seinen Schultern und es wurden bereits Stimmen laut, die eine Verlegung des Falles in „kompetentere“ Hände verlangten.

„Wie weit sind Sie im Fall „Mrs. Freeroom“, Herr Kommissar?“ , die Stimme des Fremden reißt Locher aus seinen trüben Gedanken. „Wie bitte?“

„Ich habe Sie gefragt, wie weit Sie im Falle „Mrs. Freeroom“ sind.“

„Hören Sie mal, Herr...“

„Mein Name ist Kuriosius“

„Also Herr Kuriosius“, faucht Locher, „Sie wissen doch haargenau, dass...“

Das Telefon klingelt, Locher reißt den Hörer von der Gabel und nimmt den Anruf entgegen.

Er hört dem Anrufer aufmerksam zu, seine Miene bleibt ausdruckslos. Ohne zu antworten, legt er nach wenigen Augenblicken den Hörer zurück auf die Gabel. Dann entgleitet ihm ein Kraftausdruck und er schlägt mit der Hand auf seinen Schreibtisch. Herr Kuriosius zuckt zusammen, doch das scheint den Kommissar nicht zu beeindrucken. Abermals seufzt er und meint resigniert: „Nun, wir haben Mrs. Freeroom gefunden - tot im Burgwald. Ein Spaziergänger hat sie beim abendlichen Adventsspaziergang gefunden.“



Kurze Zeit später befinden sich Locher und sein Assistent mitten im Dickicht des Burgwaldes. Beim Anblick der Leiche stockte beiden routinierten Kommissaren der Atem. „Da hat Mrs. Freerom jemand kaltblütig hingerichtet“. Kuriosus - unfähig zu sprechen - lässt sich jedoch nichts anmerken und noch bevor Locher Kuriosus auffordern konnte, Fotos vom Tatort zu machen, blitzte er die Leiche ab. Doch etwas macht Kommissar Locher stutzig. Die Leiche weist keine Spuren auf, dass sich Mrs. Freerom verteidigen musste. Jeder Hinweis fehlt, was die Todesursache sein könnte. Keine abgebrochenen Fingernägel, keine zerschlissene Kleidung, keine aufgedunsenes Gesicht, keine Blutergüsse... nichts.

Kommissar Locher und Kuriosus stehen vor einem Rätsel. Und was machen Beamte in solchen Fällen? Genau, sie befragen Bekannte und Verwandte... Angefangen bei ihrem Lebenspartner, Mr. Franz Schöpfer.

Sie klingelten an der Tür von Mrs. Wald. Sie lebt dort, wo sich Fuchs und Hase gute Nacht sagen – zwischen nichts und nichts. Um das Haus von Mrs. Wald zu erreichen, mussten die beiden Kommissare 7 km zu Fuss gehen. Das sind sich die Kommissare der heutigen Zeit nicht mehr gewohnt und ihr Atem ging immer noch schneller, als eine bezaubernde junge Frau die Tür öffnete. „Guten Tag die Herren“ – „Guten Tag Mrs Wald“ Kommissar Locher schluckte leer, auch er konnte sich der Schönheit der jungen Dame nicht entziehen. „Dürfen wir einen Moment das Haus betreten? Wir möchten ihnen gerne ein paar Fragen zum Todesfall von Mrs. Freerom stellen.“ – „Aber sicher. Ich hoffe, ich kann ihnen weiter helfen. Es ist eine Tragödie, dass solche Sachen auf dieser Erde geschehen!“. Locher und Kuriosus betreten das Haus. Mrs. Wald bietet ihnen einen Platz am gemütlichen Küchentisch an. „Wie sie bereits sagten, Mrs. Wald, es ist eine Tragödie und wir sind sehr bemüht darum, den Fall so schnell wie möglich zu klären und wir hoffen, dass sie uns vielleicht dabei weiter helfen könnten.“ Mrs. Wald faltet die Hände auf dem Tisch und fängt an zu erzählen. „Ich glaube es hat etwas mit dem LFT zu tun. Oh, Sophia war so wunderbar, sie brachte so viel Energie in unseren Verein. Er war ihr Herzblut! Unzählige Stunden verbrachte sie damit Anlässe zu organisieren, die Finanzen zu kontrollieren und sogar Lager machte sie. Und das alles Freiwillig ohne nur einen Rappen dafür zu erhalten. Oh, sie war wunderbar...“, und eine Träne kugelte langsam über ihre Wange. Locher lenkt ein: „Die Zeit, die sie nicht zu Hause verbrachte, war also nicht wegen einem anderen Mann sondern wegen diesem Verein??“ – „Einen anderen Mann?? Oh nein, niemals, nicht Sophia. Es stimmt zwar, dass es zwischen ihr und ihrem Lebenspartner nicht mehr gut lief, aber Sophia konzentrierte sich eben lieber auf den Verein als auf Männer.“ – „Was denken sie, könnte der Grund für eine so brutale Tat an Mrs. Freerom sein?“ – „Ich... also ich denke... dass es etwas mit diesem Verein zu tun hat. Sophia gab alles für diesen Verein. Sie lebte 100% nach den Grundsätzen: Natur erleben, schöpferisch sein, glauben, mitbestimmen, zusammen sein. Dadurch, dass sie dieses lebte und durch ihre Gutmütigkeit war sie ein grosses Vorbild für die anderen Vereinsmitglieder. Sie hätte gute Chancen gehabt OK-Präsidentin vom 75-Jahr Jubiläum zu werden. Und sie wäre es so gerne geworden...“ Mrs. Wald fängt an zu schluchzen. Locher und Kuriosus erkennen, dass für sie der Zeitpunkt gekommen ist um zu gehen und verabschiedeten sich... Kuriosus hat während des Besuches kein Wort gesagt. Locher konnte einen kleinen glänzenden Schimmer in seinen Augen erkennen.

Zurück im Büro fangen Locher und Kuriosus an, mehr über diesen Verein heraus zu finden. Locher gräbt sich durch Papierkram und Kuriosus macht sich im Internet zu schaffen. Plötzlich springt er auf und schreit: „Ich hab's!!“ Locher geht zu ihm an den Computer und tatsächlich über die Seite www.jubla.ch kam Kuriosus auf eine 75-Jubiläumsseite. Und da steht es: nach dem unglücklichen Hinscheiden von Mrs. Freerom wurde Mrs. Joy Life OK-Präsidentin. „Mrs. Joy Life...“ murmelte Locher. „Los, Kuriosus wir gehen.“ Diesmal wusste auch Kuriosus, wohin.

Locher und Kuriosus klingeln an der abgelegenen Villa des Herrn. Schöpfer öffnet den beiden die Tür und heisst sie willkommen. Locher und Kuriosus sind überrascht über diese Offenheit. „Möchten die Herren Kommissare etwas zu Trinken? Ein kleiner Whisky vielleicht?“ Locher verabscheut Alkohol während der Arbeit. Er beeinträchtigt seine gute Kombinationsgabe und seinen scharfen Blick. „Nein, danke. Wir sind hier, um ihnen einige Fragen zustellen.“ – „Bitte sehr“ und Schöpfer weist auf das mit Leder überzogene Sofa. Während sich Locher und Kuriosus setzen, steht Schöpfer vor seiner Minibar und genehmigt sich allein einen Whisky. Kuriosus bemerkt, dass dies mindestens ein 3-facher sein muss... „Hatte Mrs. Freeroom Feinde?“, platzte Kuriosus heraus. Erst da dreht sich Schöpfer um und sieht die Kommissare abwechslungsweise an. „Ich glaube, ich muss ihnen einiges über Mrs. Freeroom erzählen“ begann Schöpfer und setzt sich zu den beiden Ermittler. „Sophia und ich hatten in der letzten Zeit sehr viele Meinungsverschiedenheiten. Kein Wunder, sie engagiert sich auch 24 Stunden am Tag für diesen Verein dem sie letzthin beigetreten ist. Ich habe sie in den letzten Monaten kaum noch gesehen.“ Wieder platzt Kuriosus dazwischen: „Aber sie beide wohnen in diesen vier Wänden?“, und weist auf die Frauenschuhe, die im Eingangsbereich stehen. „Kleber kombiniert, Herr Ku... - wie war noch gleich ihr Name??“ Ohne eine Antwort abzuwarten erzählt Mr. Schöpfer weiter. „Ja, wir wohnen seit einem Jahr in diesem zaubernden Haus. Und trotzdem habe ich sie kaum gesehen. Ich glaube es ist unnötig ihnen vorzuenthalten, dass es zwischen uns nicht mehr gut lief. Ich glaube auch, dass sie einen anderen Mann an ihrer Seite gefunden hat.“ Mr. Schöpfer senkt den Blick und Locher kann zum ersten Mal seit seinem Aufenthalt eine Spur von Gefühlen an diesem Mann feststellen. „Ich denke, dass es Steve ist. Einer aus diesem Verein dem sie beigetreten ist. Sie nennt sich „das Leitende Freudenteam“ kurz LFT.“

Als sich Locher und Kuriosus wieder auf der Strasse befanden, ist für Kuriosus klar, dass sie nun sofort zu diesem Steve gehen, um den mal richtig unter die Lupe zu nehmen. Doch Locher ist anderer Meinung. „Denken sie mal nach, Kuriosus, wer weiss über eine Frau meistens mehr bescheid als der Partner?? – Die Freundin.“ Kuriosus ist verblüfft über die verdrehten aber doch einleuchtenden Gedankengänge von Locher und nickt bloss.

Kurze Zeit später stehen die beiden an der Haustüre von Mrs. Life. Doch dieses Mal ziehen die beiden eine andere Masche ab. Sobald die Tür aufgeht stehen die beiden mit ihrer Marke in der Hand vor Mrs. Life. Locher ergreift das Wort: „Mrs. Joy Life, sie stehen unter dringendem Mordverdacht, wir bitten sie mit uns aufs Revier zu kommen“. Noch bevor Joy Life etwas sagen kann packt Kuriosus sie unsanft am Arm und begleitet sie zum Wagen. Auf dem Büro wird Joy Life mit dem Geschehen konfrontiert. „Mrs. Life sie stehen unter dringendem Tatverdacht Mrs. Freeroom am 22. Oktober im Wald ermordet zu haben. Sie wollten unbedingt mehr Einfluss im Verein LFT. erlangen. Gerade in dieser, für den Verein wichtigen Zeit – im 75 Jubiläums Jahr - haben sie Mrs. Freeroom in den Tod getrieben. Und ich sage bewusst in den Tod getrieben, Mrs. Life, denn um sich die Finger schmutzig zu machen, war sie sich zu schade. Sie waren viel raffinierter. Sie haben Mrs. Freeroom in den Wald gelockt und ihr all ihre Visionen über ihren Platz im Verein genommen. Sie verlor ihre Zukunft in diesem Verein und da ihr der Verein alles bedeutet hat, haben sie ihr die Zukunft genommen, haben ihr das Gefühl gegeben unerwünscht zu sein. Und weiss der Kuckuck was sie ihr alles noch gesagt haben mögen!! Es scheint aber funktioniert zu haben... Mrs. Freeroom hat an diesem Abend im Wald ihre ganze Lebensfreude verloren, sie hatte das Gefühl nicht mehr mitbestimmen zu können, nicht mehr mit anderen zusammen sein zu können, sie verlor ihren Glauben an sich selbst und dieses Gefühl schöpfte ihr Grab. Sie haben ihr das Herz gebrochen! Und sich aus dem Staub gemacht...“ Locher machte eine Pause. Kuriosus sagte die letzten Worte „So war es doch, oder Mrs. Life?!?“

Sie blickte auf. „Ja, so war's...“

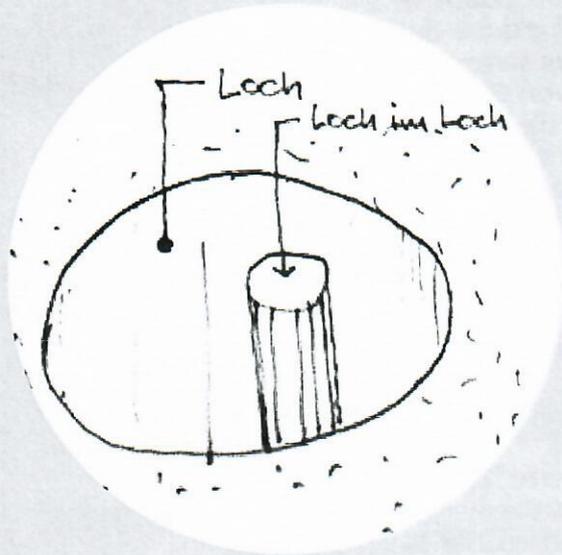
Comics



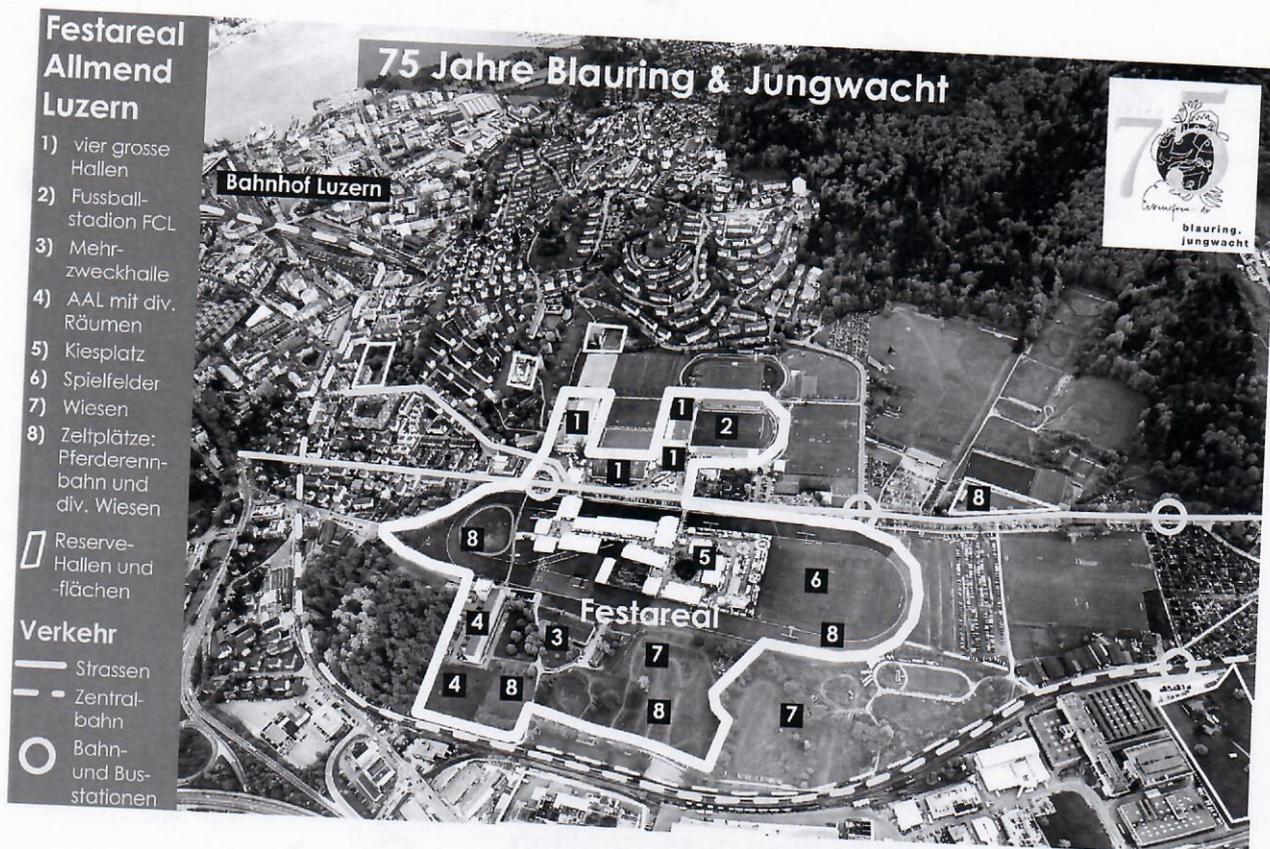
Ach mein Gott, Herrmann! Du benimmst dich, als hättest du nie zuvor ein Loch im Raum-Zeit-Kontinuum gesehen!



"You should see what's in your basement."



Nützliches Loch



75-jahr-jubiläum

Jubiläumsfest

vom 9./10. Juni 2007
jetzt anmelden!

Ein unvergessliches Fest mit vielen Jublaleuten!
Ü d Frybürger sy deich o deby!

Ab sofort kannst du deine Schar für das Jubiläumsfest in Luzern unter

www.jubla.ch/75

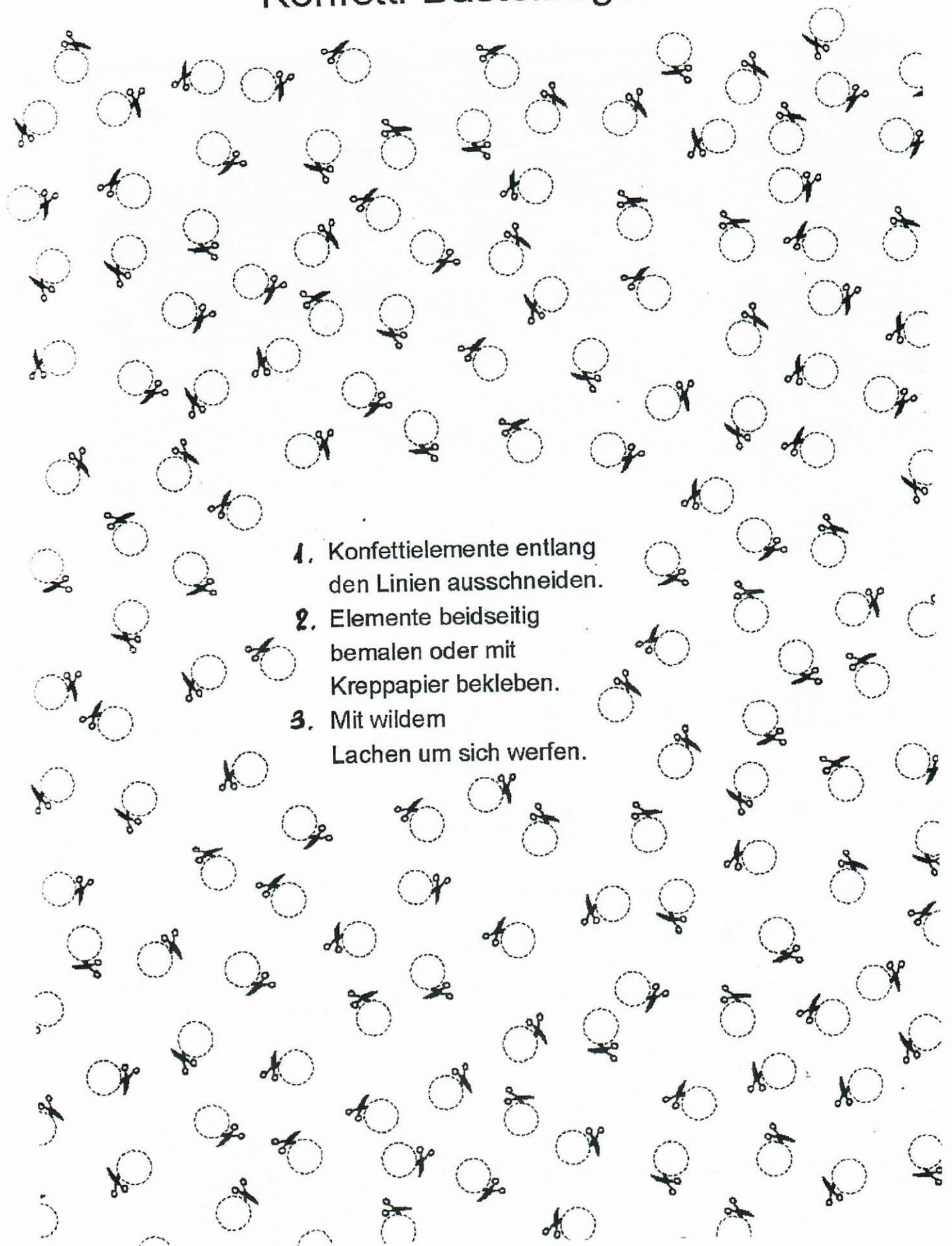
anmelden.

Der Anmeldeschluss ist Ende Februar.

Bei Fragen wende dich an 75@jubla-freiburg.ch

Konfetti-Bastelbogen

1. Konfettielemente entlang den Linien ausschneiden.
2. Elemente beidseitig bemalen oder mit Krepppapier bekleben.
3. Mit wildem Lachen um sich werfen.





horizontenerweiterung

Planst Du selbst einen längeren Auslandsaufenthalt oder faszinieren Dich ganz einfach fremde Menschen und ihr Leben?

Zusammen mit der Organisation Voyage-Partage und der Missionskommission Deutschfreiburg bietet die Juseso einen Abend an in dem Ihr in fremde Kulturen abtauchen könnt. Wie ist gegenseitiges Verständnis möglich in einem völlig anderen Umfeld? Wie können echte Freundschaften wachsen, wenn man so verschieden ist?

Voyage-Partage steht für anders reisen, anders mitleben, anders erleben. Stichworte sind: Einfachheit, Ursprünglichkeit, fremde Kulturen, unvergessliche Begegnungen mit Menschen in den Ländern Asiens, Afrikas und Südamerikas.

Du kannst mit Menschen ins Gespräch kommen, die sich auf eine andere Kultur eingelassen haben, ihre Erfahrungen, ihre Erlebnisse und was sie mit hierher zurück genommen haben. Was sind Deine eigenen Erfahrungen?

14. März 2007, 19 Uhr im BZ Düdingen

→ eingeladen sind alle zwischen 14 und 30

weitere Informationen und Anmeldung bis zum 5. März an:
Christiane Dilly
christiane.dilly@juseso-dfr.ch
078 660 10 10
www.juseso-dfr.ch

Vor langer Zeit, als Tell noch den Gesslerhut grüssen musste, munkelte man in der ganzen damaligen Eidgenossenschaft von den tapferen und treuen Sensler. Man erzählte sich, dass sich alljährlich die besten aus jedem Ortchen trafen, um sich aneinander zu messen. Als Siegerpreis winkte Ruhm und Ehre sowie ein sagenumwobener Pokal. Dieser Pokal wurde endlich bei aufwändigen Ausgrabungen wieder gefunden. Wir lassen nun die Tradition von neuem aufleben und laden alle ehrenwerten Jublaner des Senselandes ein zum Kampf der Scharen am

*Schneeweekend
10. und 11. Februar 2007
Schwarzsee, Haus St. Michael*

Treffpunkt: 10.02.07, 13.30 Uhr

Schlusspunkt: 12.00 Uhr

Versicherung ist Sache der Teilnehmenden

Infos werden den Scharen noch zugestellt.

Anmelden oder weitere Infos verlangen unter:

jas@jubla-freiburg.ch



Vermisstmeldung

Die Redaktion des Jublatts der Kantonsleitung der Jubla Freiburg bittet Sie um die Mithilfe im folgenden Fall:

Gesucht wird seit anfangs September ein / eine oder mehrere neue Jublatt-RedaktorInnen. Wir tappen noch vollkommen im Dunkeln, vermuten aber, dass mehre Personen beteiligt sein könnten:

Signalement:

- 16-30 Jahre
- Kleine bis grosse Statur
- Haarfarbe unbekannt
- Eigener Kleiderstil
- Wort- und schreibgewandt
- Teamfähige Person
- Selbständig
- Männlich oder weiblich



Wer Angaben über solche Personen machen kann, oder sich selber mit dieser Beschreibung identifiziert, der soll sich möglichst schnell bei der Rast in Freiburg (026 323 37 60) oder direkt beim nächsten Kantonsleitungsmitglied melden. Eine Belohnung von unschätzbarem Wert ist ausgesetzt.

Ausbildungskurse Frühling/Sommer 2007

Das neue Jubla Jahr ist bereits voll am laufen, langsam gilt es, wieder an die Anmeldungen für die Kurse im Frühling und Sommer zu denken. Wir haben, ein komplettes Kursprogramm auf die Beine gestellt. Denk daran, dass ihr in eurer Schar genügend ausgebildete Leiter habt, um im Sommer die Lager durchzuführen. Melde dich so früh wie möglich an, die Plätze in den Kursen sind beschränkt.

Der Gruppenleiterkurs A (GLK A) wird vom Kanton Freiburg durchgeführt. Der Gruppenleiterkurs B (GLK B), wird auch dieses Jahr wieder mit der Kanton Wallis zusammen organisiert. Der Schar- und Lagerleiterkurs (SLK) findet in Zusammenarbeit mit dem Kanton Bern statt.

Ergänzend können wir noch drei Module anbieten, welche du besuchen musst, wenn dein letzter Kurs schon länger als zwei Jahre her ist.

Für die Kurse der Kalei Freiburg gelten die allgemeinen Kursbestimmungen der Kalei Freiburg sowie die Bestimmungen von J&S.

Die Anzahl der Teilnehmenden ist bei allen Angeboten beschränkt. Es ist deshalb wichtig, dass du dich unbedingt an den Anmeldetermin hältst, da wir nachher die freien Plätze an andere Jubla-Kantone weitergeben.

Falls du Fragen hast oder noch mehr Informationen brauchst, kannst du dich bei Ingrid Thalmann (ingrid.thalmann@bluemail.ch) melden.

Viel Spass in der neuen Kurssaison!

Allgemeine Kursbestimmungen der Jubla Freiburg

Die Anmeldung...

muss schriftlich bis spätestens zum Anmeldeschluss bei der jeweils publizierten Adresse eingehen. Sie muss in der Regel durch die teilnehmende Person sowie der Scharleitung unterzeichnet werden. Teilnehmende, welche jünger als 18 Jahre sind, brauchen zudem die Erlaubnis der Eltern. Etwa 10 Tage nach Anmeldeschluss schicken wir dir eine Teilnahmebestätigung. Die detaillierten Kursunterlagen bekommst du spätestens 10 Tage vor dem Kurs.

Die Kurskosten...

müssen in der Regel am ersten Kurstag bar bezahlt werden. Hin- und Rückreise sind in den Kurskosten nicht inbegriffen.

Absenzen/Abmeldungen...

Der Kurs muss vom ersten bis letzten Tag besucht werden. Bei unvermeidlichen Abmeldungen werden nach Anmeldeschluss folgende Gebühren fällig:

- Abmelden vor Erhalt der Teilnahmebestätigung 20%
- Abmelden nach Erhalt der Teilnahmebestätigung 50%
- Abmeldung weniger als eine Woche vor dem Kurs oder Fernbleiben 100%

Aufnahmebedingungen...

Grundkurs:

- Leiter/in einer Gruppe

Gruppenleiterkurs Lagersport/Trekking:

- Im Jahr des Kurses 17 Jahre alt sein
- Mindestens 1 Jahr Erfahrung als Leiter (GLK ist im Jungleiter-Jahr nicht möglich, Erfahrung als Hilfsleiter zählt nicht)
- Nothelferkurs oder Rettungsschwimmerkurs (Kopie des Ausweises muss der Anmeldung bei gelegt werden)
- Vorkenntnisse in Kartenlesen, Pioniertechnik, Zeltbau, Spielleitung
- Grundkurs ist erwünscht

Lagererfahrung ist erwünscht

- Schar- und Lagerleiterkurs Lagersport/Trekking und Module:
- Bestandener Gruppenleiter/innenkurs
- Nothelferkurs oder Rettungsschwimmerkurs (Kopie des Ausweises muss der Anmeldung bei gelegt werden)
- Im Jahr des Kurses 18 Jahre alt sein
- Vertiefte Kenntnisse in Kartenlesen, Pioniertechnik, Zeltbau, Spielleitung
- Lagererfahrung

Die Versicherung...

ist Sache der Teilnehmenden. Dies gilt für sämtliche Aktivitäten der Jubla Freiburg.

Die AHV-Nummer...

wird für alle Lagersport/Trekkingkurse zwingend gebraucht. Sie kann beim Gemeindebüro beantragt werden.

Jugendurlaub...

Lehrlinge und jugendliche Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer bis 30 Jahre haben pro Jahr Anrecht auf eine Woche unbezahlten Jugendurlaub, sofern sie das Gesuch bis spätestens 2 Monate vor Kursbeginn dem Arbeitgeber einreichen. Urlaubsformulare und Kursbestätigungen sind auf der Regionalen Arbeitsstelle Jubla Freiburg erhältlich. Am besten suchst du möglichst rasch mit deinem Arbeitgeber das Gespräch - wer weiss, vielleicht bezahlt er dir die Woche sogar freiwillig. Wir geben dir gerne Tipps, wie du das Thema möglichst gut verkaufen kannst.

Gruppenleiterkurs Lagersport/Trekking GLK A

In diesem Kurs sind die Teilnehmenden grösstenteils in einem Haus. Der Schwerpunkt liegt in der Spiel- und Gruppenleitung.

- Vorbereitungstag: 18. März 2007
- Kurs: 31. März – 07. April 2007
- Teilnahmekosten: 200 Franken
- Organisation: Kantonsleitung Jubla Freiburg
- Anmeldung: bis 15. Februar 2007 mit Talon

Gruppenleiterkurs Lagersport/Trekking GLK B

Der Schwerpunkt liegt in der Gruppen- und Wanderleitung. Deshalb sind wir in diesem Kurs unterwegs, zu Fuss, mit Zug, Bus, und anderen Fortbewegungsmitteln, und nicht die ganze Zeit im gleichen Haus, sondern übernachten auch mal in einem Biwak.

- Vorbereitungsweekend: 17. – 18. März 2007
- Kurs: 08. – 14. April 2007
- Teilnahmekosten: 200 Franken
- Organisation: Kantonsleitung Jubla Wallis und Jubla Freiburg
- Anmeldung: bis 15. Februar 2007 mit Talon

Schar- und Lagerleiterkurs Lagersport/Trekking SLK

In diesem Kurs lernst du alles, was du zur Schar- und Lagerleitung brauchst. In diesem Kurs bleiben wir nicht immer im gleichen Haus, und schlafen auch mal in einem Biwak.

- Vorbereitungsweekend: 17. – 18. März 2007
- Kurs: 07. – 14. April 2007
- Teilnahmekosten: 220 Franken
- Organisation: Kantonsleitung Jubla Bern und Jubla Freiburg
- Anmeldung: bis 15. Februar 2007 mit Talon

Andere Module Lagersport/Trekking

Die Module verlängern die Leiteranerkennung von J&S um weitere zwei Jahre. Ihr könnt auf dem J&S-Amt nachfragen, wann Ihr ein Modul besuchen müsst.

Modul Bergwandern

Worauf kommt es an, wenn ich im Gebirge wandern möchte mit Kindern? Ihr erhaltet Antworten.

- Datum: 12. – 13. Mai 2007
- Teilnahmekosten: ca. 40 Franken (wenn du in den letzten zwei Jahren noch aktiv warst. Sonst ca. 120 Franken. Dieses Modul wird EO entschädigt)
- Organisation: Kantonsleitung Jubla Freiburg
- Anmeldung: bis 15. Februar 2007 mit Talon

Modul Spielleitung

Während zwei Tage kannst du neue Spiele kennen lernen, ausprobieren und auch mal ein Spiel leiten.

- Datum: 5. – 6. Mai 2007
- Teilnahmekosten: ca. 20 Franken
- Organisation: Kantonsleitung Wallis
- Anmeldung: bis 15. Februar 2007 mit Talon

Sicherheitsmodul Bergtrekking

Wenn Ihr dieses Modul besucht habt, könnt Ihr mit den Kindern in den Bergen trekken gehen. Sicherheitshinweise, das richtige Verhalten und Planen gehören zu den Dingen, welche Ihr in diesem Modul lernt.

- Datum: 2. – 4. August 2007
- Organisation: Kantonsleitung Jubla Wallis
- Anmeldung: bis 15. Mai 2007 mit Talon

Kursanmeldung Jubla Freiburg

Ich melde mich für folgendes Angebot an:

- GLK A: Vortag: 18. März 2007, Kurs: 31. März – 7. April 2007
- GLK B: Vorweekend: 17. – 18. März 2007, Kurs: 8. – 14. April 2007
- SLK: Vorweekend: 17. – 18. März 2007, Kurs: 7. – 14. April 2007
- Modul Bergwandern: 12. – 13. Mai 2007
- Modul Spielleitung: 5. – 6. Mai 2007
- Sicherheitsmodul Bergtrekking: 2. – 4. August 2007

Name:

Vorname:

Adresse:

PLZ Ort:

Schar:

Telefon, Natel:

E-Mail:

Geburtsdatum:

AHV-Nummer:

Beruf:

Bisher besuchte Kurse:

Unterschrift:

Unterschrift der Eltern (wenn noch nicht volljährig):

Unterschrift der Scharleitung:

Zutreffendes bitte ankreuzen:

- GA
- Gleis 7
- 1/2-Tax-Abo
- Vegetarier

Die allgemeinen Kursbestimmungen sind Bestandteil der Anmeldung und werden mit der Unterschrift anerkannt. Die Anmeldung ist definitiv. Versicherung ist Sache der Teilnehmenden.

Kopie des Nothilfe-Ausweises nicht vergessen.

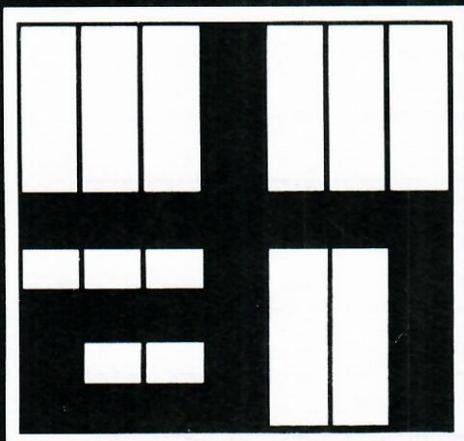
Bis zum 15. Februar 2007 (oder jeweiligem Anmeldeschluss) an:

RAST
Rue de Rome 4
1700 Freiburg

kursanmeldung

Holz-Elementbau
den Kundenwünschen
entsprechend gefertigt.

Zimmerei, Sägerei
Schreinerei,
Türen- und
Fensterfabrikation
Renovationen



**Eléments en
bois-préfabriqué**
selon la demande
du client

Charpente, Scierie
Menuiserie
Portes et fenêtres
Renovations



**HAYOZ A.
HOLZBAU AG**
3212 Gurmels

Tel. 026 - 674 13 75
Fax 026 - 674 22 65

Internet: www.hayoz-holzbau.ch

